

2014

Qualifikationsverfahren
Kosmetikerin/Kosmetiker EFZ

Berufskennntnisse schriftlich
Position Behandlungskosmetik

EXPERTENVORLAGE

Zeit 120 Minuten für 15 Aufgaben

Hilfsmittel Die Kandidatin/der Kandidat darf ausser dem eigenen Schreibzeug (für allfällige Skizzen evtl. Farbstifte, Bleistift, Radiergummi) **keine** Hilfsmittel verwenden.

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet. Überzählige Antworten werden nicht bewertet. Bei Erklärungs- und Begründungs-Fragen dürfen auch beschriftete Skizzen gemacht werden. Ungültige Antworten müssen deutlich durchgestrichen werden. Allfällige Korrekturen sowie weitere Antworten dürfen, wenn gut gekennzeichnet, auch auf der Rückseite des Aufgabenblattes gemacht werden.

Notenskala	Maximale Punktezahl: 146
139	- 146 Punkte = Note 6
124,5	- 138,5 Punkte = Note 5,5
109,5	- 124 Punkte = Note 5
95	- 109 Punkte = Note 4,5
80,5	- 94,5 Punkte = Note 4
66	- 80 Punkte = Note 3,5
51,5	- 65,5 Punkte = Note 3
36,5	- 51 Punkte = Note 2,5
22	- 36 Punkte = Note 2
7,5	- 21,5 Punkte = Note 1,5
0	- 7 Punkte = Note 1

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen vor dem 1. September 2015 nicht zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe QV Kosmetikerin EFZ
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Position Behandlungskosmetik			
Aufgabe 1			
Um eine umfassende Anamnese und Hautbeurteilung machen zu können, ist es wichtig den Hautaufbau und die Funktionen der Haut zu kennen.			
a) Zählen Sie die Hautschichten der Epidermis von oben nach unten auf. Deutsch und Fachausdruck.			
Deutsch	Fachausdruck	5	
Hornschicht	Stratum corneum		
Glanzschicht	Stratum lucidum		
Körnerschicht	Stratum granulosum		
Stachelzellschicht	Stratum spinosum		
Basalzellschicht	Stratum basale		
b) In welcher Schicht findet die Zellteilung statt? Basalzellschicht, Keimschicht		0.5	
c) Nennen Sie die Dauer der Zellmigration in der Epidermis. ca. 28-30 Tage		0.5	
d) Erklären Sie den Nutzen dieser Zellmigration. Sie dient der physiologischen Selbstreinigung, Ersatz von Defekten/Hauterneuerung		0.5	
e) Nennen Sie die Zelle, die in der Epidermis als Vorposten für das Immunsystem verantwortlich ist. Langerhanszellen		0.5	
f) Nennen Sie eine Aufgabe der Desmosomen. z. B. Stabilität / Festigkeit / Widerstandsfähigkeit		0.5	
g) Welche Schicht der Epidermis kommt in der Fehderhaut nicht vor? (Fachbegriff) Stratum lucidum		0.5	
h) In welcher Schicht werden die Odlandkörperchen gebildet? Stratum granulosum / Körnerzellschicht		1.5	
i) Zählen Sie drei Schutzfunktionen der Hydrolipidemulsion auf. Schutz vor Mikroorganismen / UV-Strahlen / Wasserverlust / Eindringen fremder Substanzen / Neutralisation von Laugen und Säuren			
Seitentotal		10	

				Anzahl Punkte	
				maximal	erreicht
Aufgabe 2					
Gute Kenntnisse von Hautaufbau und –funktion gehören zu den Kernkompetenzen einer Kosmetikerin.					
a) Die Haut ist unser grösstes Sinnesorgan. Ordnen Sie die Zahlen (Sinneskörperchen) den richtigen Hautschichten zu. Zahlen können mehrfach zugeordnet werden.					
1 Ruffini-Körperchen		2 Merkelzellen		5	
3 Krause-Körperchen		4 Vater-Pacini Lamellenkörperchen			
5 Nozirezeptoren		6 Meissner'sches Tastkörperchen			
Stratum papillare 5, 6	Stratum reticulare 1, 3, 4, 5	Epidermis 2, 5	Subcutis 4, 5		
Geben Sie bei den folgenden Sinneskörperchen ihre Funktion an.					
Ruffini-Körperchen	Wärme	Merkelzellen	Vibration, Schmerz	2	
Vater-Pacini Lamellenkörperchen	Tiefensensibilität, Vibration	Krause-Körperchen	Kälte		
b) Nennen Sie den unterschiedlichen Aufbau der Subcutis von Frauen und Männern.					
Männer: Scherengitterartiger Aufbau der Septen,				0.5	
Frauen: Bogenförmiger Aufbau der Septen				0.5	
c) Nennen Sie zwei weitere unterschiedliche Funktionen der Subcutis, ausser der Polsterung und Körperform. Wärmeisolation, Energiespeicherung, Medikamentenspeicher, Lagebefestigung der Organe				1	
d) Nennen Sie die zwei Gruppen in die das weisse Fettgewebe eingeteilt wird. Baufett und Speicherfett.				1	
Fortsetzung auf der nächsten Seite					
Seitentotal				10	

		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
Fortsetzung Aufgabe 2									
e) Die Dermis gehört zum Bindegewebe. Nennen Sie zwei fixe und zwei mobile Zellen.									
fixe Zellen: Fibroblasten, Fibrozyten, Retikulumzellen, Fettzellen		1							
mobile Zellen: Histiozyt, Granulozyt, Makrophagen, Mastzellen, Lymphozyten Plasmazellen usw.		1							
f) Die Fasern gehören zu den Interzellulärsubstanzen. Nennen Sie die zwei Hauptfaserarten und geben Sie deren Hauptfunktion an.									
<table><tr><td>Faserarten</td><td>Hauptfunktion</td></tr><tr><td>kollagene Fasern</td><td>Zugfestigkeit</td></tr><tr><td>elastische Fasern</td><td>Dehnbarkeit / Elastizität</td></tr></table>		Faserarten	Hauptfunktion	kollagene Fasern	Zugfestigkeit	elastische Fasern	Dehnbarkeit / Elastizität	1	
Faserarten	Hauptfunktion								
kollagene Fasern	Zugfestigkeit								
elastische Fasern	Dehnbarkeit / Elastizität								
		1							
Seitentotal		4							

					Anzahl Punkte	
					maximal	erreicht
Aufgabe 3						
Bevor die Kosmetikerin mit einer Behandlung beginnt, ist es wichtig die Haut der Kundin zu beurteilen.						
a) Begründen Sie mit zwei Beispielen, warum Sie die Haut der Kundin so genau betrachten						
um die Hautprobleme bzw. die Hautbedürfnisse zu erkennen notwendige Informationen für eine optimale Institutbehandlung und Heimpflegeberatung zu bekommen.					1	
b) Ordnen Sie nachstehende Anomalien der richtigen Kategorie zu.						
1 Epheliden 3 Komedonen 5 Hämangioma seniles 7 Aktinische Keratose 2 Fibrome 4 Atherome 6 Hypertrichose 8 Chloasma						
Talgdrüsenstörungen 3, 4 Bindegewebsstörungen 2					4	
Pigmentstörungen 1, 8 Gefäßstörungen 5						
Hornschichtstörungen 7 Überbehaarung 6						
c) Kreuzen Sie folgende Aussagen zu den verschiedenen Faktoren, welche den Vorgang der Keratinisierung beeinflussen, mit richtig oder falsch an.						
					richtig	falsch
UV- Strahlen beschleunigen die Zellteilung, sodass es zu einer Verdünnung der Hornschicht kommt.					☐	☒
					0.5	
Massagen und Peeling stimulieren die Aktivität der Keimschicht.					☒	☐
					0.5	
Psoriasis ist eine Hauterkrankung, bei der sich die Epidermis innerhalb von 20 Tagen erneuert.					☐	☒
					0.5	
Während der Nacht und in Ruhe verlangsamt sich der Zellteilungsvorgang.					☐	☒
					0.5	
Fortsetzung auf der nächsten Seite						
Seitentotal					7	

		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
Fortsetzung Aufgabe 3									
Bei der Hautbeurteilung überprüfen Sie unter anderem die Dicke der Epidermis.									
a) Nennen Sie zwei Merkmale, woran Sie eine verdickte Epidermis optisch erkennen.									
Gelbliche Farbe, kein Durchschimmern von Blutgefäßen		1							
Welche der fünf Epidermis-Schichten ist verdickt?									
Stratum corneum / Hornschicht		0.5							
b) Nennen Sie die zwei Schichten der Hornschicht und geben Sie deren Funktion an.									
<table><tr><td>Schicht</td><td>Funktion</td></tr><tr><td>Stratum conjunctum</td><td>extremer Zusammenhalt, Barrierefunktion</td></tr><tr><td>Stratum disjunctum</td><td>wenig Zusammenhalt, Abschuppung</td></tr></table>		Schicht	Funktion	Stratum conjunctum	extremer Zusammenhalt, Barrierefunktion	Stratum disjunctum	wenig Zusammenhalt, Abschuppung	1	
Schicht	Funktion								
Stratum conjunctum	extremer Zusammenhalt, Barrierefunktion								
Stratum disjunctum	wenig Zusammenhalt, Abschuppung								
		1							
c) Nennen Sie zwei exogene Faktoren, welche eine Verdickung des Stratum corneum bewirken können.									
Starke immer wiederkehrende mechanische Beanspruchung		1							
UV-B-Strahlen		1							
d) Warum reagiert eine dünne Epidermis vielfach mit einer erhöhten Reaktionsfähigkeit? Erklären Sie dies anhand des Hautaufbaus und der Hautfunktion.									
Barrierefunktion des Stratum corneum fehlt, resp. ist vermindert, dadurch können leichter fremde Substanzen eindringen und eine Reaktion z. B. der Langerhanszellen auslösen.		2							
Fortsetzung auf der nächsten Seite									
Seitentotal		7.5							

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 3			
e) Sie stellen fest, dass Ihre Kundin einen gefässlabilen Hautzustand hat. Beschreiben Sie den Unterschied zwischen Teleangiektasien und diffusen Rötungen.			
Teleangiektasien: einzelne Arteriolen sind sichtbar		1	
diffuse Rötungen: keine einzelnen Arteriolen sichtbar		1	
f) Erklären Sie den Unterschied zwischen einem gereizten und einem allergischen Hautzustand.			
gereizter Hautzustand: Die Abwehrmechanismen der Haut sind vorgeschädigt z. B. durch Sonnenbrand, Medikamente, Reinigung usw. ist ein vorübergehender Hautzustand.		1	
allergischer Hautzustand: Die Immunzellen interpretieren einen harmlosen Stoff als Feind. Ist ein bleibender Hautzustand.		1	
g) Bei der Hautbeurteilung wird anhand der Follikelöffnungen die Dicke der Epidermis ermittelt.			
Ordnen Sie die Epidermis-Dicke den Follikeln zu.			
1 Dicke Epidermis 2 Dünne Epidermis 3 Mässig dicke Epidermis			
enge Follikel 2		1.5	
weite Follikel 3			
tiefe Follikel 1			
Seitentotal		5.5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 4			
Akne ist die häufigste Hauterkrankung bei jungen Menschen.			
a) Welche drei Grundvoraussetzungen, neben der genetischen Veranlagung, braucht es damit eine Akne entsteht. Talgüberproduktion, Hyperkeratose, Propionibakterien		1.5	
b) Beschreiben Sie das Aussehen der folgenden Talgdrüsenanomalien anhand von zwei Merkmalen.			
Papeln kleine (stecknadelkopfgrosse), feste, rundliche, rötliche Hauterhebung		1	
Pusteln kleine gelbliche, weiche, erhabene Bläschen		1	
Talgzyste hautfarbene, weiche, wenige mm bis cm grosse Vorwölbung der Haut		1	
offener Komedo erweiterter Follikel, bräunlich-schwarze Farbe		1	
Fortsetzung auf der nächsten Seite			
Seitentotal		5.5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 4			
c) Es gibt verschiedene Sonderformen der Akne. Ordnen Sie jeder Aussage die korrekte Akneart zu.			
1 Wechseljahrakne	2 Medikamentenakne		
3 prämenstruelle Akne	4 Kosmetikakne		
5 Kratzakne	6 Acne tarda		
Aussagen:			
- hormonell bedingte Akne, blüht nach dem Eisprung auf 3		0.5	
- Rückgang der Gelbkörperhormonbildung 1		0.5	
- komedogene Stoffe, hoher pH-Wert, starkes Schwitzen 4		0.5	
- In der Pubertät keine Akne, nach Schwangerschaft oder nach Absetzen von Ovulationshemmern 6		0.5	
- längere Einnahme oder äussere Anwendung von Kortisonpräparaten 2		0.5	
- psychische Belastungen, junge Frauen 5		0.5	
d) Um welche Art Akne handelt es sich bei folgendem Erscheinungsbild: Überwiegend Komedonen, hauptsächlich geschlossene, wenig offene. Vereinzelt entzündliche Papeln und Pusteln.			
Komedonen Akne		0.5	
Seitentotal		3.5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 5			
Bei der Hautbeurteilung werden gut- und bösartige Hautveränderungen unterschieden.			
a) Nennen Sie den Fachbegriff für bösartig. <i>maligne</i>		0.5	
b) Nennen Sie die zwei weissen Hautkrebsarten und geben Sie an, aus welcher Schicht sie entstehen.			
Art	Schicht	1	
<i>Basaliom</i>	<i>Basalzellschicht</i>	1	
<i>Spinaliom</i>	<i>Stachelzellschicht</i>		
Welche Hauptprophylaxe kann gegen Hautkrebs eingesetzt werden? <i>Lichtschutz</i>		0.5	
c) Erklären Sie die Merkmale (Regeln), nach welcher man erkennt, ob sich ein Pigmentnävus bösartig verändert.			
<i>Nävus wird unregelmässig (A = Asymmetrie), Begrenzung unscharf, ausgefranst (B) unterschiedliche Farbtöne (C = Coloration) und erhöhtes Wachstum evtl. Juckreiz, bluten (D = Dynamik)</i>		4	
d) Wie verhält sich die Kosmetikerin fachlich korrekt, wenn Verdacht auf einen bösartigen Tumor besteht? Zwei Nennungen.			
<i>Keine Behandlung im betroffenen Gebiet vornehmen und Kundin dringend zum Dermatologen zur Abklärung schicken.</i>		1	
Seitentotal		8	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 6			
Eine Hautkrankheit mit gestörter Zellteilung ist die Psoriasis.			
a) Beschreiben Sie das Erscheinungsbild der Psoriasis.			
Silbrig-weiße Schuppen auf rotem Grund, rote Flecken		1	
Nennen Sie eine Begleiterscheinung bei Psoriasis, die Sie bei der Manicure feststellen können.			
Tüpfel- oder Grübchennägel		0.5	
Nennen Sie neben der genetischen Veranlagung zwei Auslösefaktoren.			
Stress, Medikamente, Krankheiten		0.5	
		0.5	
b) Welche unterstützenden Massnahmen können bei Psoriasis, neben kosmetischen Produkten oder Behandlungen, eingesetzt werden. Zählen Sie zwei auf.			
z. B. Rotes oder Totes Meer (Badekuren), UV-Bestrahlung (Lichttherapie), Medikamente		1	
c) Nennen Sie das Ziel all dieser Massnahmen.			
Linderung, Verbesserung		0.5	
Seitentotal		4	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 7			
Die Begriffe der Effloreszenzenlehre sind international.			
a) Worin unterscheidet sich ein Infiltrat hauptsächlich von einer Macula?			
Infiltrat: tastbar, erhaben		0.5	
Macula: im Hautniveau liegend, nicht tastbar		0.5	
b) Nennen Sie den Fachbegriff für Hauteinriss.			
Rhagade, Fissur		0.5	
c) Nennen Sie zu den nachfolgend beschriebenen Hautveränderungen den Fachbegriff.			
zäpfchenartige Wucherung mit dünnem Stiel, Vorkommen oft in grossen Körperfalten			
Fibrom		0.5	
kann ein Mehrfaches der Narbengrösse erreichen			
Keloid		0.5	
einzelne, klar begrenzte, hell- bis dunkelbraune Maculae, von Geburt an vorhanden.			
Lentigo simplex		0.5	
eingeschlossene Talg- und Hornansammlung ohne Follikel			
Milien		0.5	
erhabene, feste Vorwölbung der Haut, bleibende Abwehrreaktion auf Insektengift			
Histiozytom		0.5	
d) Nennen Sie zwei auslösende Faktoren für eine periorale Dermatitis.		1	
Emulgatoren, kortisonhaltige Crèmen, fluoridhaltige Zahnpasta, Überfeuchtung			
Seitentotal		5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 8			
Die Kosmetikerin wird immer häufiger mit Allergien und Ekzemen konfrontiert.			
a) Wie nennt man Menschen mit einer vererbten Veranlagung, an Allergien zu erkranken?			
Atopiker		0.5	
b) Erklären Sie den Begriff Allergie?			
Eine Allergie ist eine Überreaktion des Immunsystems auf einen normalerweise harmlosen körperfremden Stoff.		1	
c) Welche Effloreszenz tritt am häufigsten bei einer allergischen Reaktion auf?			
Quaddeln		0.5	
d) Nennen Sie den Unterschied zwischen einer photoallergischen und einer phototoxischen Dermatitis.			
Photoallergische Dermatitis: reagieren nur einzelne Personen		0.5	
phototoxischen Dermatitis: reagieren alle Personen		0.5	
e) Durch welche drei Hilfsstoffgruppen werden Kosmetikallergien ausgelöst?			
Konservierungsstoffe, Duftstoffe, Farbstoffe		1.5	
f) Kreuzen Sie die Immunreaktion an, welche für die Entstehung einer Allergie verantwortlich ist.			
☐ unspezifische ☒ spezifische		0.5	
Seitentotal		5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 9			
Bei der Behandlung der Altershaut stehen der Kosmetikerin viele verschiedene Spezialprodukte zur Verfügung.			
Kundin 62-jährig			
Hautzustand	fettarm-trocken		
erweiterter Hautzustand	gefäßslabil, sensibel		
Reaktionsfähigkeit	erhöht		
Turgor / Tonus	stark vermindert		
Anomalien			
Lentigo solaris	Wangen und Dekolleté		
Anamnese			
	Allergie auf Hummer		
Bei jeder Position stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Kreuzen Sie die korrekte an und begründen Sie Ihre Wahl anhand von einem Inhaltsstoff.			
a) Wirkstoffkonzentrat			
☒ Ampulle mit Algen und Aminosäuren		0.5	
☐ Ampulle mit Arbutin und Ginseng			
Begründung			
Algen sind straffend und hydratisierend ideal für den trockenen Hautzustand und verminderten Turgor sowie die Falten.		1	
Aminosäuren sind hydratisierend und faltenabflachend sowie antioxidativ ideal für verminderten Turgor, trockenen Hautzustand und Falten sowie Schutz gegen ROS.			
b) Massage			
☐ Emulsion mit Paraffinöl und Hamamelis		0.5	
☒ Emulsion mit Macadamiaöl und Coenzym Q10			
Begründung			
Macadamiaöl ist rückfettend für die fettarme Haut, hautfreundlich für die empfindliche Haut, hautglättend gegen die Falten da sie einen verminderten Tonus hat.		1	
Coenzym Q10 ist ein Antioxidant gegen ROS = vermindert die Zellschäden, schützt vor Hautalterung und Faltenbildung.			
Fortsetzung auf der nächsten Seite			
Seitentotal		3	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 9			
c) Maske ☐ Crememaske mit maritimem Kollagen und Kaolin ☒ Crememaske mit Lecithin und Johanniskrautöl		0.5	
Begründung			
<i>Lecithin aktiviert den Zellstoffwechsel ideal wegen Falten, rückfettend gut für fettarme Haut und optimiert Barrierefunktion wegen sensibler Haut. Johanniskrautöl schützt vor Austrocknung und wirkt gegen die Rötungen wegen der gefäßlabilen Haut.</i>		1	
d) Tagespflege ☒ Tagescreme mit Mandelöl und NMF ☐ Tagescreme mit Leinsamenöl und Silber		0.5	
Begründung			
<i>Mandelöl ist rückfettend wegen fettarmer Haut und beruhigend wegen gefäßlabiler, sensibler Haut. NMF ist hydratisierend optimal für trockene Haut und verminderten Turgor.</i>		1	
Seitentotal		3	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 10 Im Alter verändern sich die Hautschichten zum Teil massiv. a) Nennen Sie zu jeder Faltenart deren Hauptursache.		2	
Faltenart	Hauptursache		
Mimikfalten	Mimik		
Altersfalten	Elastizitätsverlust		
Angeborene Falten	genetisch		
Trockenheitsfältchen	Feuchtigkeitsmangel		
b) Welche direkten Folgen haben die unten beschriebenen Veränderungen für die Haut? Machen Sie je eine Aussage. verminderte Mitoserate der Basalzellen Verdünnung der Epidermis		1	
Abflachung der dermo-epidermalen Verbindung schlechterer Zusammenhalt = erhöhte Verletzbarkeit schlechtere Ver- und Entsorgung grössere Hautfelderung		1	
Verminderung der Fibroblasten Rückgang und Degeneration der kollagen und elastischen Fasern Verminderte Bildung der Grundsubstanz		1	
verminderte Elastizität der Blutgefässe Gefässbrüchigkeit, schneller Hämatome, blasse Hautfarbe		1	
verminderte Hydrolipidemulsion neutralisationsvermögen vermindert = erhöhte Anfälligkeit vermehrtes Eindringen von z. B. Mikroorganismen höhere Wasserverdunstung von Innen		1	
<i>Fortsetzung auf der nächsten Seite</i>			
Seitentotal		7	

			Anzahl Punkte	
			maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 10				
c)	In vielen Anti-Aging-Produkten sind Stoffe enthalten, welche gegen freie Radikale (ROS) wirken. Erklären Sie, wie sich ROS anatomisch und physiologisch in der Haut			
	Sie setzen Enzyme frei, diese Enzyme degenerieren die Bindegewebsproteine (z. B. Fasern), dadurch kommt es zu Verklumpungen der Fasern. oder: ROS sind aktive Sauerstoffatome, welche im Körper einen Bindungspartner suchen, z. B. die Zellmembran und dadurch die Zelle schädigen, resp. zerstören.		2	
d)	Zählen Sie je einen exogenen und einen endogenen Radikalfänger auf.			
	exogen: Vitamin C und E usw.		0.5	
	endogen: Melanin, antioxidative Enzyme		0.5	
e)	Bei der Frau verändert sich im Klimakterium der Hormonhaushalt. Kreuzen Sie folgende Aussagen zum Hormonsystem mit richtig oder falsch an.			
		richtig falsch		
	Der Rückgang des Östrogengehaltes bewirkt, dass die Haut dünner und trockener wird.	☒ ☐	2	
	In der zweiten Zyklushälfte erhöht sich der Östrogengehalt, dadurch kommt es zu erhöhten Wasseransammlungen im Körper.	☐ ☒		
	Das Insulin senkt den Blutzuckerspiegel und das Glucagon setzt Leberstärke frei.	☒ ☐		
	Die Hypophyse ist die Verbindungsstelle zwischen dem Hormon- und dem Nervensystem.	☐ ☒		
f)	Jeder Mensch besteht aus Milliarden von Zellen. Kreuzen Sie folgende Aussagen zur Zelle mit richtig oder falsch an.			
		richtig falsch		
	Der Golgi Apparat ist zuständig für die Energiegewinnung.	☐ ☒	2	
	Das glatte endoplasmatische Retikulum ist für die Proteinsynthese zuständig.	☐ ☒		
	In den Mitochondrien wird ATP gebildet.	☒ ☐		
	Bei der Mitose wird die Chromosomenzahl halbiert.	☐ ☒		
Seitentotal			7	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 11			
Zu Beginn jeder kosmetischen Behandlung findet eine auf den Hautzustand abgestimmte Hautreinigung statt.			
a) Nennen Sie eine passende Präparateform für die Reinigung bei einem fettarm-trockenen Hautzustand.			
Produkt: Reinigungsemulsion, Hydrophiles Öl		0.5	
Begründen Sie Ihre Wahl:			
Reinigungsemulsion: milde Tenside, hoher Fettanteil, Feuchthaltefaktoren Hydrophiles Öl: rückfettend		1	
b) Nennen Sie eine passende Präparateform für die Reinigung bei einem fett-feuchten Hautzustand.			
Produkt: Schaum, Gel		0.5	
Begründen Sie Ihre Wahl			
Vermindert den Talgfilm, Hemmung Keimwachstum nicht komedogen, nicht hautreizend		1	
Der Lotion werden dem momentanen Hautzustand entsprechende Wirkstoffe zugesetzt.			
c) Ordnen Sie nachstehende Wirkstoffe (Zahlen) den entsprechenden Wirkungen zu.			
1 Hamamelis			
2 Brennesselextrakt			
3 Sorbit			
4 Chlorophyll			
durchblutend: 2			
erfrischend: 4			
befeuchtend: 3			
adstringierend: 1		2	
Fortsetzung auf der nächsten Seite			
Seitentotal		5	
		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht

Fortsetzung Aufgabe 11

d) Nennen Sie zwei Wirkungen der Intensivreinigung.

z. B. Haut quellen

Hornschicht lösend

Mechanisch beeinflussen

Noch intensiver als bei Oberflächenreinigung entfetten.

Haut aufnahmefähiger machen.

Haut glatter, feiner, durchblutend

1

e) Nennen Sie vier Kontraindikationen für den Einsatz des Dampfgerätes.

Gefäßgeschädigte Haut

Entzündeten Haut

Verletzte Haut und frische Narben

Ekzeme

Periorales Syndrom

Rosacea

Herpes

Sonnenbrand

Lymphstauungen

hoher Blutdruck

akute Ueberreaktion

Asthma

2

Seitentotal

3

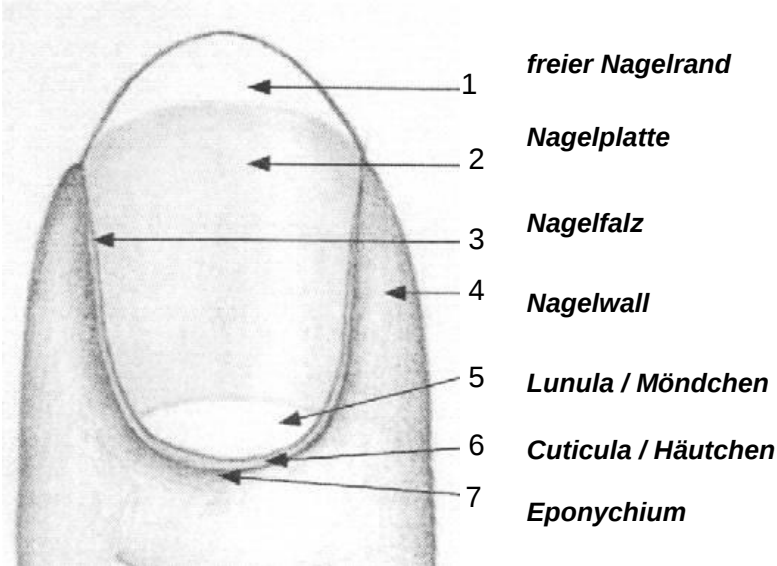
						Anzahl Punkte	
						maximal	erreicht
Aufgabe 12							
Bevor Sie die Kundin schminken, analysieren Sie die Gesichtsproportionen.							
a) Beschreiben Sie die drei Zonen des Gesichts.							
Zone 1	Haaransatz	bis	Augenbrauenansatz (medial)			1.5	
Zone 2	Augenbrauenansatz (medial)	bis	Nasenspitze				
Zone 3	Nasenspitze	bis	Kinnbasis				
b) Kreuzen Sie die folgenden Aussagen zu den Korrekturen der Gesichtsproportionen mit richtig oder falsch an.							
					richtig	falsch	
Der Brauenabstand und der höchste Punkt der Brauen können die 1. Zone des Gesichtes beeinflussen.					X	☐	1
Die Länge des Brauenendes verändert die Breite des Gesichts.					☐	X	
Fortsetzung auf der nächsten Seite							
Seitentotal						2.5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 12			
Für die dekorative Kosmetik stehen der Kosmetikerin viele verschiedene Produkte zur Verfügung.			
c) Kreuzen Sie die folgenden Aussagen mit richtig oder falsch an.			
Camouflage ist eine Sonderform von Make-up, die zu 100 % wasserfest gemacht werden kann.			
☒ richtig	☐ falsch	0.5	
Wertvolle Gesichtspuder enthalten öfters pulverisierte Seide, welche das biologische Gleichgewicht der Haut positiv beeinflussen.			
☒ richtig	☐ falsch	0.5	
Fonds-de-Teint sind flüssige O/W-Emulsionssuspensionen.			
☒ richtig	☐ falsch	0.5	
In wasserfesten Mascaras wird Mandelöl verwendet, da es lipophil ist und dadurch Wasser abstossen kann.			
☐ richtig	☒ falsch	0.5	
Lippgloss enthalten nur Farbstoffe und Lippenstifte enthalten zudem Farbpigmente.			
☒ richtig	☐ falsch	0.5	
Gepresster Lidschattenpuder wird mittels Konservierungsstoffen haltbar gemacht.			
☐ richtig	☒ falsch	0.5	
d) Zählen Sie einen Punkt auf, den Sie bei einem Herren-Make-up berücksichtigen müssen.			
Grundierung in gelblichem Farbton wählen (keine rosa-rot Töne verwenden)		0.5	
kein Mascara verwenden (nur Fettstifte oder färben)			
beim Pudern Vorsicht wegen der Bartstoppeln			
bei kurzen Haaren Ohren mitschminken			
e) Geben Sie einer Kundin mit vollen Lippen zwei Schminktipps wie sie diese verschmälern kann.			
Lippen mit Camouflage abdecken, künstliche helle Kontur auf die natürliche rote Kontur zeichnen, danach innerhalb eine rote Kontur zeichnen.		1	
Dunkle und matte Lippenstifte verwenden, kein Pearl oder Gloss.			
Seitentotal		4.5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 13			
Sie führen bei Ihrer Kundin eine Gesichtsmassage durch.			
a) Kreuzen Sie zu jeder genannten Wirkung die Massagegriffe an, welche die Wirkung hervorrufen.			
Training für die Bindegewebsfasern			
☐ Effleurage	☒	Petrissage	
☒ Tapotement	☐	Vibration	
Stimuliert die freien Nervenendigungen			
☐ Friktion	☐	Pression	
☒ Pincement	☐	Pfeilgriffmassage	
Anregend auf die Schweissdrüsen			
☒ Friktion	☒	Effleurage	
☐ Tapotement	☒	Pfeilgriffmassage	
b) Eine Massage kann bei der Kundin ein gesteigerter Drang zur Unterhaltung oder ein starkes Schlafbedürfnis auslösen. Welches Gleichgewicht im Nervensystem beeinflussen Sie mit der Massage?			
Sympathikus - Parasympathikus			
c) Als Folge der Massage wird die Haut gequellt. Durch welchen Vorgang gelangt Wasser aus den Blutgefässen ins Gewebe?			
☐ Absorption	☐	Permeation	
☒ Filtration	☐	Penetration	
Fortsetzung auf der nächsten Seite			
Seitentotal		4.5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 13			
d) Welche Blutkörperchen sind für die folgenden Aufgaben verantwortlich? Nennen Sie den Fachausdruck.			
Transport von Gasen:			
Erythrozyten		0.5	
Spezifische und unspezifische Abwehr:			
Leukozyten		0.5	
Blutstillung und Blutgerinnung:			
Thrombozyten		0.5	
e) Welches Organsystem transportiert, das vermehrte Wasser im Gewebe nach der Massage wieder ab?			
Lymphsystem		0.5	
Nennen Sie zwei wesentliche Unterschiede des genannten Systems zum Blutsystem.			
z.B. offener Kreislauf nicht geschlossener, nimmt grossmolekulare Stoffe auf		1	
f) Eine Hauptwirkung der Massage ist die Aktivierung der Durchblutung. Nennen Sie vier verschiedene Hauptaufgaben des Blutkreislaufes.			
Transport, Wärmeregulierung, Abwehr, Gerinnung, pH-Wert-Pufferung, Homöostase		2	
g) Krampfadern sind für viele kosmetische Behandlungen eine Kontraindikation. Nennen Sie zwei Veränderungen der Venen, welche zu Krampfadern führen.			
Venen sind erweitert, Venenklappen schliessen nicht mehr oder sind weggerissen		1	
h) Erklären Sie anhand der Hautphysiologie, weshalb bei der Massage ein Sonnenbrand eine Kontraindikation ist.			
Die durchblutungsfördernde Wirkung würde die Histaminausschüttung und dadurch die Entzündung/Schwellung noch verschlimmern		1.5	
Seitentotal		7.5	

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Aufgabe 14			
a) Beim Haarwachstum unterscheidet man drei verschiedene Phasen. Zählen Sie sie in der richtigen Reihenfolge auf (Fachbegriff + deutscher Name).			
Fachbegriff	Name deutsch		
Anagen	Wachstumsphase	3	
Katagen	Übergangsphase		
Telogen	Ruhephase		
b) Um welche Haaranomalie handelt es sich bei folgender Aussage? „Man versteht darunter den Zustand der verstärkten Behaarung der Frau entsprechend dem männlichen Behaarungsmuster“.		0.5	
Fachbegriff: Hirsutismus			
c) Zählen Sie eine mögliche Ursache dieses Behaarungsmusters auf.			
- zu viele männliche Hormone im Körper der Frau - überempfindliche Haarwurzeln auf männliche Hormone		0.5	
d) Kreuzen Sie die folgenden Aussagen mit richtig oder falsch an.			
Die Schuppenschicht ist verantwortlich für die Elastizität des Haares.			
☐ richtig	☒ falsch	0.5	
Die Haarpapille ist zuständig für die Haarfarbe.			
☐ richtig	☒ falsch	0.5	
Bei splissigen Haaren lösen sich die Verbindungen in der Faserschicht.			
☒ richtig	☐ falsch	0.5	
Fortsetzung auf der nächsten Seite			
Seitentotal		5.5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 15 Manicure ist eine Tätigkeit, welche von der Kosmetikerin oft durchgeführt wird. a) Beschriften Sie die Nummern 1 – 7 des Nagels.			
		3.5	
b) Die Kundin hat kräftige Hände und bombierte Nägel. Die Nägel werden mit einem hellen, pearlhaltigen Lack lackiert. ☐ richtig ☒ falsch		0.5	
c) Die Kundin hat trockene, gerötete und rissige Hände. Sie empfehlen eine O/W Emulsion mit Mandelöl, Sheabutter und Allantoin. ☒ richtig ☐ falsch		0.5	
Begründen Sie Ihre Antwort anhand von einem Inhaltsstoff.		0.5	
Mandel rückfettend, hydratisieren und rötungsmildernd, wegen der trockenen geröteten Haut. Sheabutter stark rückfettend, beruhigend und Austrocknungsschutz wegen trockener, geröteter und rissiger Haut. Allantoin sind wundheilend, zellteilungsanregend gut für die rissigen Hände.		1	
Fortsetzung auf der nächsten Seite			
Seitentotal		5.5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 15			
d) Die Kundin hat sehr weiche Nägel. Sie empfehlen einen Nagelhärter mit Teebaumöl und Salycilsäure regelmässig aufzutragen und innerlich zur Nagelkräftigung Magnesium einzunehmen. ☐ richtig ☒ falsch		0.5	
Begründen Sie Ihre Antwort mit zwei Argumenten. z. B. Teebaumöl wirkt desinfizierend und stärkt die Nagelplatte nicht. Salycilsäure wirkt keratolytisch und würde den Nagel auflösen statt zu stärken. Magnesium löst Muskelverspannung und ist nicht nagelfestigend.		2	
e) Kreuzen Sie die folgenden Aussagen zur Manicure mit richtig oder falsch an. Zum Lösen der Nagelhaut tragen wir den Nagelhautentferner vor dem Handbad auf. ☐ richtig ☒ falsch		0.5	
Diabetes ist bei der Manicure eine Teilkontraindikation, weil die Blutgerinnung bei der Kundin vermindert ist. ☐ richtig ☒ falsch		0.5	
Ein dünner Nagel kann auf einen Mangel an Vitaminen und Mineralsalzen hinweisen. ☒ richtig ☐ falsch		0.5	
Beim Kürzen resp. Feilen des Nagels mit einer Glasfeile wird dieser gleichzeitig versiegelt. ☒ richtig ☐ falsch		0.5	
f) Nach der Manicure werden die Instrumente sterilisiert. Nennen Sie das Ziel der Sterilisation. 100 % Keimfreiheit		0.5	
g) Welcher Infektionsweg wird durch die Sterilisation vermieden? die indirekte Kontaktinfektion.		0.5	
Seitentotal		5.5	
Total		146	